

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Diese Liste dient der Vorbereitung Ihres Auftrags zur Umsetzung Ihrer Vorsorgedokumente. Auch wenn Sie die Liste nicht vollständig ausfüllen können, ist sie für die persönliche Beratung durch den Notar und die Umsetzung Ihrer Vorstellungen hilfreich. Bei Fragen und Unklarheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Sie können Ihre Angaben digital oder handschriftlich vornehmen. Bitte lassen Sie uns das ausgefüllte Auftragsdokument vor Ihrem persönlichen Gespräch mit dem Notar zukommen. Vielen Dank.

1. Angaben zum Vollmachtgeber	
Name	
Vorname	
Ggf. abweichender Geburtsname	
Geburtsdatum	
Geburtsort	
Straße/ Hausnummer	
PLZ/ Ort	
Telefonnummer Fax	
E-Mail-Adresse	

2. Bevollmächtigte		
	Bevollmächtigter 1	Bevollmächtigter 2
Name		
Vorname		
Ggf. abweichender Geburtsname		
Geburtsdatum		

Geburtsort		
Straße/ Hausnummer		
PLZ/ Ort		

3. Ersatzbevollmächtigte		
	Ersatzbevollmächtigter 1	Ersatzbevollmächtigter 2
Name		
Vorname		
Ggf. abweichender Geburtsname		
Geburtsdatum		
Geburtsort		
Straße/ Hausnummer		
PLZ/ Ort		

4. Dürfen der/ die Bevollmächtigte/n und der/ die Ersatzbevollmächtigte/n Untervollmachten erteilen?		
Ja (Regelfall)		Nein
Wenn Ja , nur einer bestimmten Person oder bestimmten Personen?		
	Person 1	Person 2
Name		
Vorname		
Ggf. abweichender Geburtsname		
Geburtsdatum		
Geburtsort		
Straße/ Hausnummer		
PLZ/ Ort		

5. Sorgerechtsvorsorge/ Vormundbenennung bei minderjährigen Kindern		
Gibt es minderjährige Kinder?	Ja Nein (bitte bei Nr. 6 fortfahren)	
Wenn Ja: Wer soll das Sorgerecht für die Kinder bekommen, wenn beide Elternteile ihr elterliches Sorgerecht nicht mehr ausüben können? (z.B. Koma)		
	Vormund 1	Vormund 2
Name		
Vorname		
Ggf. abweichender Geburtsname		
Geburtsdatum		
Geburtsort		
Straße/ Hausnummer		
PLZ/ Ort		

6. Für Unternehmer: Gesellschaftsbeteiligungen			
Haben Sie Gesellschaftsbeteiligungen?	Ja Nein (bitte bei Nr. 7 fortfahren)		
Wenn Ja: Muss/ soll eine separate Person für unternehmensbezogene Entscheidungen und der Vertretung in der Gesellschafterversammlung bevollmächtigt werden?			
	Gesellschaftsbeteiligung 1	Gesellschaftsbeteiligung 2	Gesellschaftsbeteiligung 3
Name und Rechtsform			
Sitz (Ort)			
HRA oder HRB			
Bevollmächtigte Person (Name, Geburtsdatum, Anschrift)			
➔ Bitte Gesellschaftsvertrag in Kopie/Scan beifügen (außer bei Aktiengesellschaften und Genossenschaften)			

7. Sonstiges	
Sind Sie Wohnungseigentümer in einem Mehrparteien-Haus mit anderen Wohnungseigentümern?	Ja Nein (bitte bei Nr. 8 fortfahren)
Wenn Ja: muss/ soll eine separate Person für die Vertretung in der Eigentümerversammlung bevollmächtigt werden? (manchmal in Teilungserklärung vorgeschrieben)	
Ja Nein	
Bevollmächtigte Person (Name, Geburtsdatum, Anschrift)	
➔ Bitte Teilungserklärung in Kopie/Scan beifügen	
Soll die Vollmacht vom Notar direkt an den Bevollmächtigten versandt werden oder behält der Vollmachtgeber diese zunächst "in seiner Schublade" zurück?	Vollmacht direkt an Bevollmächtigten Zunächst Zurückbehaltung der Vollmacht
SCHENKUNGEN IM NAMEN DES VOLLMACHTGEBERS	
Soll die Vollmacht im Außenverhältnis zur Sicherheit dadurch beschränkt werden, dass Schenkungen im Namen des Vollmachtgebers durch den Bevollmächtigten nur erlaubt sind, wenn durch sie eine sittliche Pflicht oder einer auf den Anstand zu nehmenden Rücksicht entsprochen wird?	Ja Nein
Wenn Ja: Sollen Schenkungen an Abkömmlinge und/oder an den Ehegatten im Wege der vorweggenommenen Erbfolge hiervon ausgenommen werden, d.h. Schenkungen an diese sind unbegrenzt erlaubt?	Abkömmlinge beide Ehegatte keiner
Sollen bei mehreren Abkömmlingen diese nach Stämmen nach den Regeln der gesetzlichen Erbfolge gleichmäßig berücksichtigt werden?	Ja (Regelfall) Nein
Sollen die Schenkungen stets unter Anrechnung auf den Pflichtteil und soweit es die wirtschaftliche Gleichbehandlung der Abkömmlinge gebietet, unter Anrechnung auf den Erbteil erfolgen?	Ja Nein

8. Nähere Angaben zu Ihrer Patientenverfügung	
Grundsatzentscheidung im Falle schwersten körperlichen Leidens ohne Aussicht auf Besserung: Möchten Sie lebenserhaltende und lebensverlängernde Maßnahmen, auch unter Einsatz von Maschinen – ggf. bis zur sogenannten „Maximalversorgung“ (Variante 1) – oder möchten Sie dies nicht, sondern „nur“ noch <u>lindernde</u> pflegerische- und ärztliche Maßnahmen (z.B. die Behandlung von Schmerzen, Luftnot, Angst, Durstgefühl, etc.) mit der möglichen Nebenwirkung, dass diese Maßnahmen die Lebenszeit verkürzen könnten (Variante 2)? (Der weitaus größte Teil der Verfügenden entscheidet sich für Variante 2. Auf dieser baut daher auch der Ihnen überlassene Mustertext auf. Sollten Sie eine abweichende Verfügung wünschen, teilen Sie uns dies bitte mit; wir beraten Sie dann gerne und finden für Sie die passende Formulierung.)	Variante 1 Variante 2
Möchten Sie im Pflegefall so lange wie möglich in Ihrer häuslichen Umgebung betreut und versorgt werden?	Ja Nein
Wünschen Sie eine seelsorgerische Sterbebegleitung? (dies kann in der Urkunde auch offenbleiben)	Ja Nein
Organspende gewünscht? (dies kann in der Urkunde auch offenbleiben)	Ja Nein

9. Weitere Wünsche zur Ausgestaltung der Vorsorgevollmacht/ Patientenverfügung

10. Geschäftswertermittlung	
Höhe des Vermögens (Unter Vermögen wird der Wert aller Ihrer materiellen Güter (z.B. Haus/Wohnung, Auto, Hausrat, etc.) und immateriellen Güter (Bankguthaben, Wertpapiere, Depots, etc.) ohne Abzug von Verbindlichkeiten verstanden.)	€
Höhe der Verbindlichkeiten	€

Zusendung des Entwurfs			
per	E-Mail	Post	Fax
an (Kontaktdaten, z.B. E-Mail)			